

p99 Pararendzina und Rendzina aus teilweise lösshaltigem Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-Z15	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	schwach geneigte Hangbereiche im ehem. Brenzmäander bei Herbrechtingen	
Bodentyp	Pararendzina und Rendzina	
Ausgangsmaterial	Hangschutt aus Kalksteinmaterial des Oberjuras, im oberen Abschnitt verbreitet lösshaltig	
Bodenartenprofil	Lt2–Tu3, Gr2–3	2–3 dm
	(Lu, Gr2–3)	4–7 dm
	Lt2–3, Gr–fX3–4	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L5V, sL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–120 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen im Unterhangbereich der Umrahmung des ehem. Talmäanders der Brenz bei Herbrechtingen (Lkr. Heidenheim)